

wia xogt

tako se veli / így mondjuk / sar phendo

So sprechen Burgenländerinnen und Burgenländer – von Leo Szemeliker



„Zan ollererscht grechtlts enk olls her, vos fia dei Umanaunda-tanklerei brauts, in Tisch orama, as Nudlbrett schein guit owischn und drauflegn. Folls sa si a weing gworfn hout, khinnts jo an oldi Zeitung intaleign, dass nit a sou woglt. Oftn richts enk olls vos dazui khimmbt zsamn und tuits as a weing orostn loussn.“ „*Bevor man mit der Herstellung des Strudelteigs beginnt, sollte man sich alles herrichten, Tisch abräumen, Nudlbrett abwischen und auf den Tisch legen. Falls es sich geworfen hat, kann man eine alte Zeitung unterlegen. Danach stellt man die Zutaten bereit und lässt diese bei Zimmertemperatur kurz rasten.*“

„Fahnts as zanerscht guit mitn Möhlsieb, nit dass eppa Mottn oder gor Wirm drein sein.“ „*Man siebe das Mehl, um Motten oder Würmer zu entfernen.*“

Auszug eines Strudelrezeptes aus dem in hianzisch und hochdeutsch gehaltenen Kochbuch „Strudelbibel“ (Verein Quagala, Pinkafeld, 2012), verfasst von **JOHANNA PIFF** (weissgrad.at) und ihrem Vater **HANS H. PIFF**. Als Grundlage dienten überlieferte Kochanweisungen der Groß- und Urgroßmütter aus den Ortschaften Pinkafeld, Riedlingsdorf und Weinberg. Die Familie Piff betreut auch das hianzische Online-Wörterbuch www.mundart-burgenland.at

Liebe Leser! Wenn auch Sie vorstellen wollen, wie man in Ihrer Gemeinde spricht, senden Sie bitte einen Satz in Ihrer Sprache oder Ihrem Dialekt an redaktion@meinburgenland.at

RÄTSEL

kleines, rotes Steinobst	Labyrinth	Gestirne betreffend ägypt. Gott		ein Schnelzug (Abk.)	Schwung, Tatkraft	welches Mineral Abk.: Golfclub		Erfrischungsgetränk Vorsilbe	starker Sturm
						Firmenzeichen			
				schnelle Raubkatzen		Gerät zur Kammerherstellung			
italienische Mönchsanrede		Pralinenfüllung		3. griech. Buchstabe			1	Früchte der Edelkastanie	
... - Kapelle in Eisenstadt			5		Weihnachtslied, Jingle ...		Kfz.Kz.f. Mattersburg	7	
				Geigenvirtuose (André)	hinteres Schiffssegel		4		
arbeitscheu Initialen Gildos †		Rätselfreund					Chatslang: raise an eyebrow		Fluss durch Innsbruck
südamerik. Rüssel-tier				3	Abk.f. Extra Soft	König, franz. Init. der Weinzettel			
		künstl. Direktor in Mörbisch bis 2022, Peter						2	
Abk. auf Kunststoffflaschen	nicht trockenes Rebengetränk			6					

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Des Rätsels Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe von Mein Burgenland



K O L U M N E

Jakob Perschy

Perschys Perspektiven

„Heast, Mein Burgenland is wunder! Spitze Artikel, die Bütln san klass und am wödastn san die Kolumnen!“ Eigenlob stinkt, weiß ich, und ich habe diese fiktive Beurteilung unserer Zeitschrift nur verfasst, um den Sprachwandel zu dokumentieren: Spitze, klass, wöd (welt) und wunder sind Eigenschaftswörter der 70er- und 80er-Jahre, die man heute kaum mehr hört, meiner Generation aber noch vertraut sind.

Tief in die 80er taucht Thomas Hofer ein. Der Schriftsteller aus Walbersdorf hat ein außergewöhnliches Buch verfasst, dessen Widmung bereits eine literarische Miniatur für sich ist: Das Buch ist nämlich insgesamt 87 Personengruppen gewidmet, darunter Drei-Wetter-Taft-Sprüher, Jolly-Schlecker, Stereoanlagen-Pegler, Fuchsschwanz-Exhibitionisten sowie Quaxi-Fans und Enrico-Freunde, „ohne die die 80er auch nur irgendein Jahrzehnt gewesen“ wären. Es folgen 31 Kapitel, in denen der treffliche Sprach- und Erinnerungsgestalter Thomas Hofer Erlebtes und Erlittenes seines Heranwachsendens beschreibt und damit auch das jugendliche Tun und Treiben im Burgenland der 80er vorzüglich abbildet. Ah ja, wie heißt denn das Buch? Es heißt „Shit, Oida!“, erscheint im Mai. Wöd und wunder.

Jakob Perschy ist Landesbibliothekar und Literat